

Musik

Kinder begegnen Musik von Anfang an mit Neugier und großer Faszination. Sie nehmen Geräusche, Töne und Klänge in ihrer Umgebung bewusst wahr, experimentieren damit und haben Freude daran, selbst Klänge zu erzeugen und verschiedene Materialien akustisch zu erkunden.

Der aktive Umgang mit Musik spricht die gesamte Persönlichkeit des Kindes an und unterstützt seine ganzheitliche Entwicklung. Durch das spielerische Erleben von Musik werden vielfältige Sinne angeregt und wichtige Entwicklungsprozesse gefördert. Musik bietet dabei nicht nur einen ästhetischen Erfahrungsraum, sondern hat auch eine bedeutende Wirkung auf die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder.

Ziele:

Wohlbefinden

- Musik berührt im Innersten. Sie kann zur Entspannung, Aufmunterung, Lebensfreude und emotionalen Stärke und damit zur Ausgeglichenheit beitragen.

Ausdruck, Fantasie und Kreativität

- Musik ist ein ideales Medium für Kinder, sich mitzuteilen, Gefühle und Gedanken zu äußern, aber auch emotionale Belastungen abzureagieren. Musik regt Fantasie und Kreativität an und ermöglicht, eigene musikalische Ideen einzubringen und zu gestalten.

Soziale Kompetenz

- Gemeinsam Singen und Musizieren stärken die Kontakt- und Teamfähigkeit und die Bereitschaft, soziale Mitverantwortung zu übernehmen. Einander zuhören, aufeinander reagieren, Erfahrungen teilen, Regeln oder gemeinsame Vereinbarungen einhalten, zu einem Gleichklang oder Rhythmus finden, zusammen etwas Neues kreieren – als dies erfordert ein hohes Maß an sozialem Handeln und gegenseitigem Verstehen.

Kulturelle Identität und interkulturelle Kompetenz

- Die Begegnung mit Musik aus den eigenen und aus anderen Kulturkreisen leistet wichtige Beiträge für die Pflege der eigenen Tradition und die interkulturelle Begegnung und Verständigung. Sie stärkt die kulturelle Einbettung des Kindes und seine Identifikation mit der eigenen Kultur.

Sprachkompetenz

- Stimmbildung und Sprachbildung sind miteinander verknüpft. Die Stimme ist das elementare und persönliche Musikinstrument, auf dem Kinder sich von Geburt an die Welt hineinspielen. Was sie erleben, was sie bewegt, findet im Singen und Sprechen seinen Ausdruck.

Aufmerksames Zuhören

- Musik trainiert aktives Zuhören, was für Lernen und Verstehen grundlegend ist und die Entwicklung vielfältig beeinflussen kann. Zuhören können wird im Alltag neben Sprechen, Lesen und Schreiben, am meisten beansprucht und ist Voraussetzung für die aktive Teilhabe am Kulturleben.

Kognitive Kompetenzen

- Beim Musizieren werden unter anderem Gefühlswelt, abstraktes Denken und Verarbeiten von Informationen zusammengeführt.

Körperbewusstsein und motorische Kompetenz

- Hörimpulse stimulieren Bewegungsimpulse und das Gleichgewichtsorgan im Ohr, das Haltung und Motorik reguliert. Musik regt und beeinflusst das Körperbewusstsein vielfältig an.

Musikalische Bildung und Erziehung spricht die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes an. Optimal ist ein Gleichgewicht aus Hören, Singen, sich bewegen, tanzen, Rhythmus erleben, den eigenen Körper spüren und beherrschen. Da auf musikalischem Gebiet Spielen mit Lernen eng verbunden ist, öffnet sich gerade hier die Chance, spielend zu lernen und lernend zu spielen.

Praxisbeispiele:

- Gemeinsames Singen
- Rituale im Morgenkreis
- Musikinstrumente kennenlernen und spielen
- Tanzen
- Lieder zu bestimmten Themen, Jahreskreis, etc.
- Lied+Tanz - Sing- und Bewegungsspiele
- CDs hören
- Weitergabe von altem Liedgut
- Chor
- Singen im Seniorenheim, auf dem Wochenmarkt, etc.
- Eigenes Müllewapp-Lied
- Percussion